



# Jahresbericht 2023



**Jungwacht Blauring Bischofszell**

## Inhalt

Jahresrückblick .....	3
Stiftsamtei einrichten .....	3
Stiftsamtei Einweihung.....	3
Erstkommunionsanlass .....	4
Jahresversammlung.....	4
Ostereierfärben / Osterkerzenverkauf, Apéro .....	4
Kristallcup.....	5
Schnuppergruppenstunde.....	7
Muttertagsbrunch .....	8
Pfingstlager «Durch Gru in die Liga der Räuber» .....	8
Papiersammeln.....	9
Sommerlager «Harry Potter und der Halbschuhprinz» .....	9
Lagerrückblick .....	11
Jublatag .....	11
Leiter:innendank .....	12
Planungsweekend .....	12
Halloween-Casino.....	13
Kerzenküche .....	13
Adventevent.....	13
Weihnachtspunsch .....	15
Impressionen von Gruppenstunden .....	15
Zu- und Abgänge im Leitungsteam .....	18
Jahresbericht Präses.....	20
Jahresbericht Scharleitung.....	21

## Jahresrückblick

Auch im Jahr 2024 konnte unser Scharalltag wieder wie gewohnt stattfinden. Dieses Jahr durften wir unseren neuen Raum beziehen. Neben den alljährlichen grossen Highlights mit dem Pfingst- und Sommerlager, konnte auch dieses Jahr der Kristallcup wieder einmal mehr durchgeführt werden. Auch dieses Jahr hatten sich wieder zahlreiche Rennfahrer:innen angemeldet. Doch auch viele andere Anlässe schmückten unser Scharjahr. Deshalb blicken wir gemeinsam auf unser Scharjahr zurück...

## Stiftsamtei einrichten

Endlich war es so weit! Nach langer Zeit ohne eigene Räumlichkeiten durften wir endlich im Himmelreich in der neu renovierten Stiftsamtei einziehen. Das Zügeln fand an einem Samstag statt und das gesamte Leitungsteam half tatkräftig mit. Die untergestellten Möbel wurden aus Sitterdorf wieder zurück nach Bischofszell transportiert und auch das restliche Material fand seinen Weg zurück. Wir hörten Musik, diskutierten um die praktischste Organisation sowie Einrichtung und verpassten dem hellen, kahlen Raum unseren Charakter. Fast zwei ganze Stockwerke passen nun – nach grossem Aussortieren – in einen Raum, das Wöschhüsli und in unseren Lagerraum in Sitterdorf.

Es brauchte schon seine Zeit, bis wir uns eingewöhnt hatten – um ganz ehrlich zu sein... Doch wir haben uns eingelebt und sind froh, unsere Gruppenstunden, Anlässe und Höcks wieder in (neuer) gewohnter Umgebung durchzuführen.

Tabea, Lona, Olivia

## Stiftsamtei Einweihung

Hurra! Endlich ist es so weit! Nicht nur unserer Schar, sondern der ganzen Kirchgemeinde dürfte es so gegangen sein. Nach etwas mehr als einem Jahr Umbau war die Stiftsamtei im Februar endlich Einzugsbereit.

Während das Leitungsteam einen grossen Teil der Zügelarbeit bereits einige Woche vorher getätigt hat, stand der Eröffnung der neuen Stiftsamtei nichts mehr im Weg. Über ein Wochenende hinweg teilten sich die Festlichkeiten in freie Besichtigung, Einweihungsfeier und weiteren Möglichkeiten ein.

Es war ein Highlight dieses Scharjahres für uns, unsere neuen Räumlichkeiten zu präsentieren und zeigen, aber auch um uns der Kirchgemeinde vorzustellen.

Damian



## Erstkommunionsanlass

Auch dieses Jahr durften wir bei den Vorbereitungen für die Erstkommunion mitwirken. Während jeweils zwei Stunden konnten sich die Erstkommunikant:innen bei gemeinsamen KUH's sportlich austoben und einen Einblick in das Scharleben gewinnen.

Jill

## Jahresversammlung

Wie üblich traf sich das Leitungsteam im März zur Jahresversammlung. Ohne Überraschungen wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Als Präses wurde Pascal ebenfalls bestätigt.

Der alljährliche Event verlief unspektakulär und ohne Überraschungen.

Damian

## Ostereierfärben / Osterkerzenverkauf, Apéro



*Ostereierfärben in der Stiftsamtei*

Wie jedes Jahr fand am Samstag vor Ostern wieder unser traditionelles Ostereierfärben in der Gruppenstunde statt. Zusammen mit den Ministrant:innen wurden über 200 Eier mit verschiedenen Methoden in der frisch renovierten Stiftsamtei gefärbt. So entstanden wunderschöne und

farbenfrohe Eier für den Ostergottesdienst. Als einer der ersten Anlässe zurück "zu Hause" herrschte grosse Freude, die Eier wieder in der Stiftsamtei färben zu dürfen. Der Zvieri war traditionellerweise ein Schokohase, welcher nach kurzer und intensiver Suche schnell gefunden wurde.

Am Sonntag fand das traditionelle «Ostereiertüschen» mit dem Osterkerzenverkauf nach dem Gottesdienst statt.

Lukas

## Kristallcup



*Ein Rennfahrer nimmt die ersten Kurven in Angriff*

In Bischofszell ist der 1. Mai viel mehr als nur ein freier Tag. In Bischofszell ist die Marktgasse mehr als nur eine gewöhnliche Strasse in der schönen Altstadt. Denn an diesem einen besonderen Tag im Jahr füllen Scharen von Menschen diese geschichtsträchtige Strasse und die Marktgasse verwandelt sich in die legendäre Rennstrecke des Kristallcups!

Auch wenn das Wetter nicht brillant angesagt war, waren wir genug mutig, um den Anlass wie geplant durchzuführen. Ein wenig Sonnenschein und gute Laune füllten die Altstadt in Bischofszell und somit stand einem erfolgreichen Renntag nichts mehr im Weg. Auf der Rennstrecke wurde brilliert, in der Festwirtschaft grilliert – während die Nachwuchs Rennfahrerinnen und Rennfahrer die Gasse hinunter sausten, wurden in der Festwirtschaft die

Favoriten und Zwischenzeiten schon hitzig diskutiert! Sowohl das Fahren als auch das Zuschauen schien hungrig zu machen und so durfte auch der Festbetrieb zeigen, was er konnte. Ob Schnitzelbrot, Bratwurst oder Kaffee und Kuchen – alles, was das Rennsportfanherz begehrt, wurde hier serviert.

Am Ende des Tages interessierte alle dasselbe: Wer wird dieses Jahr den beliebten Wanderpokal mit nach Hause nehmen? Dies gelang diesmal Tin Schafroth, der mit einer unglaublichen Zeit die Marktgasse herunter raste. Herzliche Gratulation!

Die Magie der Kristalle elektrisierte die Marktgasse und zauberte den Leuten rund um die Rennstrecke ein Lächeln ins Gesicht. Jungwacht Blauring Bischofszell und das OK des Kristallcups bedanken sich bei allen Gästen, Anwohner:innen, Fahrer:innen, Sponsoren, Besucher:innen und Helfer:innen, denn ihr habt aus dem 1. Mai einen phänomenalen Kristallcup gemacht. Stolz und mit glänzenden Augen schielen wir zum nächsten Kristallcup, wenn die Marktgasse wieder zur Rennstrecke wird, und wir euch begrüßen dürfen.

Anna



*Der Infostand wurde passend zum Sola-Motto dekoriert.*



## Schnuppergruppenstunde



*Der Minion besuchte uns in der Schnuppergruppenstunde.*

Der Minion war auf der Suche nach dem grossen Schatz. Wir bekamen eine Karte, auf der drei Punkte eingezeichnet waren. Um zu allen drei Punkten gelangen zu können, teilten wir uns in altersgerechte Gruppen auf. Die jüngste Gruppe löste verschiedenste Rätsel in der Altstadt von Bischofszell, während die mittlere Gruppe sich Richtung Schulhaus Hoffnungsgut auf den Weg machte und Rätsel löste. Die älteste Gruppe machte sich auf den Weg ins Sandbänkli und trat dort gegen die Leitungspersonen in verschiedenen Challenges an. Am Ende der Rätsel oder beim Sieg gegen die Leitungspersonen gab es ein weiteres Kartenteil. Dieses war jedoch nur mit Hilfe unserer Startkarte brauchbar. So fanden wir uns schlussendlich im Stadtgraben wieder, wo wir uns auf die Suche nach dem Schatz machten. Der Schatz stellte sich als leckere Schoggi-Hotdogs heraus, welche wir mit viel Hunger verschlangen. Doch leider ging die Schnuppergruppenstunde viel zu schnell vorbei und so machten wir uns auf den Weg zurück zur Stiftsamtei. Der Minion bedankte sich für unsere Hilfe bei der Suche nach dem Schatz.

Luzia

## Muttertagsbrunch

In der renovierten Stiftsamtei durften wir auch dieses Jahr unseren Muttertagsbrunch durchführen. Wir konnten viele fleissige und liebenswerte Mütter sowie ihre Familien mit einem leckeren Brunch verwöhnen. Nicht nur das Buffet, sondern auch die Tische wurden mit viel Liebe hergerichtet und dekoriert. Dazu hatten wir Hilfe von den Kindern, welche in der Gruppenstunde schöne Vasen gebastelt haben. In gemütlicher Atmosphäre genossen die Familien, aber auch einzelne Personen, einen schönen Morgen ohne Kochstress.

Rahel

## Pfingstlager «Durch Gru in die Liga der Räuber»



*Wer hält beim «Rüeblizeih» wohl am längsten durch?*

Auch dieses Jahr durfte das Pfla nicht fehlen. Wir verbrachten drei Tage bei schönem Wetter in Zihlschlacht unter dem Motto «Durch Gru in die Liga der Räuber». Gru fand uns auf unserem Lagerplatz, unverkennbar gelb wie wir waren. Um in die Liga der Räuber aufzusteigen, mussten wir eine gewisse Anzahl Punkte erreichen. Voller Motivation machten wir uns daran, möglichst viele Punkte zu sammeln, um in die nächste Liga aufzusteigen. Um noch mehr ins Motto eintauchen zu können, gab es ein grosses Räuber-Fangen, welches während des ganzen Lagers gespielt wurde. Wer konnte bis am Schluss neue Personen fangen und deren Zettel erhalten? Doch damit war der erste Lagertag noch nicht zu Ende. Im dunklen Wald schmuggelten wir gemeinsam Goldnuggets. Nach dieser nächtlichen Aktion erwartete uns am nächsten Morgen ein Easymorgen. Anschliessend gab es ein Spielturnier, welches nicht ganz fair war, mal



bewegten sich die Fussballtore, mal gab es Punkte für das andere Team. Am Nachmittag kamen die Familien und Ehemalige auf Besuch und man konnte sich in den verschiedenen Atelierposten kreativ ausleben. Und auch an diesem Abend versuchten wir in einem Geländespiel weitere Punkte zu sammeln. Dies gelang uns zum Glück. Und siehe da Gru kam wieder vorbei, doch oh weh, unsere Punkte reichten noch nicht aus. Doch zu unserem Glück konnten wir uns Räuber fangen auflösen und holten uns so die fehlenden Punkte. Doch leider hiess es auch schon Lagerplatz aufräumen und auf nach Hause gehen.

Luzia

## Papiersammeln

In diesem Juni stand das alljährliche Papiersammeln an. Mit grossem Elan und Motivation versammelte sich das Leitungsteam sowie die ältesten Kinder zum Papiersammeln beim Werkhof. Fleissig wie Ameisen wurde Papier und Karton gesammelt und nach kurzen Kontrollfahrten, ob nichts vergessen wurde, war man bereits am frühen Nachmittag fertig.

Annalina

## Sommerlager «Harry Potter und der Halbschuhprinz»

25 Kinder und 14 Leiter:innen haben dieses Jahr eine Zauberschule in einem Haus in Bätterkinden (BE) besucht. Bereits am ersten Abend kam Harry Potter zu Besuch und erklärte unserer Schar, wie es auf einer Zauberschule zu und her geht. Der sprechende Hut teilte danach alle in die vier Häuser, Gryffindor, Slytherin, Ravenclaw und Hufflepuff, ein.



*Gemeinsames Tanzen stand auch dieses Jahr wieder auf dem Programm.*

In den nächsten Tagen wurden Rugby gespielt, Volkstänze getanzt und mit einem Foto-OL die Umgebung erkundet. Selbst das intensive Programm konnte den Bewegungsdrang einiger Teilnehmer:innen nicht bremsen, denn das aufgebaute Volleyballfeld wurde fleissig genutzt.

Nach dem vielen Sport mussten auch unsere Mägen gefüllt werden. Wir wurden fleissig von einer super Küche bekocht oder haben selbst Dessert über dem Feuer gemacht. «Im Sola gefällt mir am besten, dass man mit vielen Kindern einen neuen Ort kennenlernen kann, am Feuer sitzt und brätelt», meinte Nino, währenddem er auf die über dem Feuer selbstgemachten Muffins und das Schlangengebäck schaut.



*Auf dem Weg in die Badi*

Ein Highlight für alle waren die ausgeklügelten Geländespiele nach dem Abendessen. «Bändelkampf» sowie «Nummernsuche im Wald» sorgten dafür, dass auch das grösste Energiebündel am Abend müde ins Bett fiel.

Auf dem gemeinsamen Ausflug nach Bern in den Tierpark konnten alle die verschiedenen Tiere bestaunen und in Gruppen wurden die unterschiedlichen Tierspuren gelernt. Zum Schluss des Lagers ging es in die «Badi» und bald fand auch schon der Abschlussabend statt, an dem Harry und Albus Dumbledore die Gewinner:innen des «House Cups» verkündeten. Noch einmal ausgelassen feiern beim Discoabend und am Samstag 15.07., 17:00 Uhr kam die gesamte Schar gesund und munter wieder in Bischofszell an.

Pascal und Rahel





*In Bern traf eine Gruppe auf Simonetta Sommaruga.*

## Lagerrückblick

Auch dieses Jahr liessen wir unser Sommerlager Revue passieren. Am 13.08.2023, wurden im Gottesdienst erste Eindrücke gezeigt. Der eigentliche Lagerrückblick fand am 23.09.2023 statt. Dieses Jahr gab es zuerst verschiedenste Posten, an denen man nochmals ins Lager eintauchen konnte. Von einem Lagerrätsel über ein Sola-Memory bis hin zum Herstellen eines Buttons gab es viele Möglichkeiten. Doch auch die Farben wurden ausgepackt und man konnte sich schminken lassen oder den Hunger mit Smores stillen. Anschliessend schauten wir im Pelagiussaal gemeinsam den Lagerfilm. Zum Schluss des Nachmittags gab es für alle noch ein Stück feinen Kuchen. Die Vorfreude auf das nächste Sommerlager ist bereits gross.

Luzia

## Jublatag

Auch dieses Jahr fand Anfang September der Jublatag statt. Da wir ihn am selben Tag wie das Kinderfest feierten, konnten man uns dieses Jahr dort antreffen. Bei uns konnten die Kinder Bubble Soccer spielen und sich dabei richtig austoben. Obwohl es ein sehr warmer Tag war und es in den Bubbles sehr heiss wurde, schien es den Kindern viel Spass zu machen.

Lucy

## Leiter:innendank

Um dem Leitungsteam für den Einsatz über das Jahr hinweg etwas zurückzugeben, fand am 30. September der Leiter:innendank statt. Gestartet hat der Anlass beim Bowling im 1001 in Amriswil. Die Kegel fielen wie am laufenden Band und es entwickelten sich spannende Duelle zwischen den Leitenden sowohl an der Spitze als auch in der Mitte und Ende der Rangliste. Im Anschluss wurden die Rivalitäten bei einem Fondue-Plausch in der Stiftsamtei beigelegt und der Abend fand ein gelungenes Ende.

Fabian

## Planungsweekend

Die Jahresplanung geschieht nicht von allein. Das gesamte Leitungsteam der Jungwacht Blauring Bischofszell nahm sich im Oktober ein Wochenende Zeit, das vergangene und bevorstehende Scharjahr intensiv zu besprechen. Änderungen, Lager, Mutationen und noch viele weitere Punkte wurden einzeln durchgegangen und bestimmt. Natürlich waren Scherze, Witze und lustige Spiele stetige Begleiter unseres Wochenendes.

Wir dürfen auf ein strenges, aber dennoch konstruktives und aufschlussreiches Planungswochenende in Eschlikon zurückblicken und freuen uns sehr, die Anlässe, Gruppenstunden und Änderungen umzusetzen.

Damian



*Auch dieses Jahr durfte das obligate Gruppenfoto nicht fehlen.*



## Halloween-Casino

Am Halloweenabend trafen sich zahlreiche verkleidete Kinder in der Stiftsamtei in Bischofszell. Es war wieder Halloweencasino – dieses Jahr mit Kostüm Wettbewerb. Es wurden am Abend fleissig Black Jack und Roulette gespielt, ebenfalls wurde viel gewürfelt und Becher geworfen. Es gab eine Bar mit leckeren Drinks und Snacks. Das Geld, das gewonnen wurde, wurde genutzt, um sich an der Bar den Bauch voll zu schlagen. Nicht fehlen durfte der Kostümwettbewerb. Es waren sehr viele kreative und gruselige Kostüme dabei, doch gewinnen kann nur jemand. Das Wednesday Kostüm hat der Jury am besten gefallen und gewann dieses Jahr den ersten Platz. Platz zwei und drei belegten ein Jaguar Kostüm und ein gruselig Blutverschmiertes Outfit von Zwillingen. Wir können mit Freude auf das Casino zurückblicken und freuen uns bereits auf ein nächstes Jahr mit viel Spiel, Spass und gruseligen Kostümen.

Flurin

## Kerzenküche

Alle Jahre wieder findet man unsere Kerzenküche am Bischofszeller Adventsmarkt im „Wöschhüsli“.

Die kleine und gemütliche Kerzenküche ist ein bekannter Treffpunkt für gross und klein. Schon am Freitagabend wurden fleissig farbige Kerzen gezogen. Wie jedes Jahr entstanden ausserordentlich spezielle und kreative Kerzen in allen Formen und Farben. Während den Öffnungszeiten waren immer zwei bis vier Leitende zur Beaufsichtigung vor Ort. Dieses Jahr war die Kerzenküche wie üblich am Mittwoch nach dem Adventsmarkt noch einmal offen und zu unserer Freude erschienen auch da zahlreiche Interessenten.

Wir sind sehr froh, dass wir diesen Anlass jedes Jahr durchführen dürfen. Mit dem grössten Teil der Wachsresten sollen Kerzen für ein Hilfsprojekt gegossen werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Kerzenküche im nächsten Jahr!

Annalina

## Adventevent

Alle Jahre wieder – aber in diesem Jahr wurden die Traditionen trotzdem gebrochen... Da tun' wir uns gelegentlich ja ziemlich schwer damit, das liegt in unserer Eigenart, doch manchmal braucht es eben Neues!

Der alljährliche Winterspaziergang mit Präses-Geschichte musste weichen und ein gemütliches Eintrudeln mit Punsch und Glühwein hiess die Gäste in Sitterdorf willkommen. Die Ehemaligen von Jungwacht Blauring Bischofszell ehrten uns mit ihrem zahlreichen Erscheinen – Jubla-Kinder und ihre Eltern zeigten sich in diesem Jahr leider etwas schüchtern...

Die Mägen blieben auch an diesem Adventsevent keinesfalls leer, dafür sorgte eine ordentliche Portion Käse (sowie die Tischdeko für Naschkatzen). Das leckere Fondue und das darauffolgende Lotto-Spiel sorgten für eine wohlige Stimmung.

Tabea, Olivia



*Damian, unser langjähriger Scharleiter; wurde dieses Jahr verabschiedet.*



## Weihnachtspunsch

Traditionellerweise verpflegten wir auch dieses Jahr nach dem Mitternachtsgottesdienst die durstigen Kirchengänger:innen mit Glühwein und Punsch. Zudem sorgte der Lichtschein vom Feuer für eine besinnliche Stimmung und wir konnten alle gemeinsam den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Jill

## Impressionen von Gruppenstunden

Dieses Jahr blieben die Gruppen bestehen. Die Jublinis haben wieder grossen Zuwachs bekommen. Doch auch die «Giftigi Eichhörnli» und die «Pogostick-Pandas» führten weiterhin tolle Gruppenstunden durch.



*Die Eichhörnlis geniessen das schöne Wetter an der Thur.*





Die Pandas bauen Kappltürme.



Kreativität ausleben beim Taschen bemalen





*Geniessen des Herbstwetters*



*Bei den Jublinis kam Pippi auf Besuch.*



*Basteln in unserem Lokal*



*Vor Weihnachten wurden Guetzli gebacken und verziert.*



## Zu- und Abgänge im Leitungsteam

Auch in diesem Jahr gab es einige Veränderungen im Leitungsteam. Dieses Jahr verliessen Petra Heeb, Lukas Keller und Damian Keller unsere Schar, nach langjährigem Dienst im Leitungsteam. Mariia Khudiakova durften wir dieses Jahr in unserem Leitungsteam begrüessen.



*Petra, Lukas und Damian im Porträt*

Petra war jahrelang Mitglied des Leitungsteams und über viele Jahre Gruppenleiterin der Pogostick-Pandas. Lukas war neben der Tätigkeit als Gruppenleiter im Amt der Öffentlichkeitsarbeit tätig. Damian hielt verschiedenste Ämter inne. Neben dem Leiten der Gruppenstunden, war er ebenfalls im Amt der Öffentlichkeitsarbeit tätig und übernahm die Funktion als Scharleiter. Wir danken euch für die gemeinsame Zeit und all die witzigen und unvergesslichen Momente, die wir zusammen erlebt haben. Wir hoffen, dass wir euch beim einen oder anderen Anlass begrüessen dürfen.

Mariia stiess nach dem letztjährigen Sommerlager zu uns und schnupperte die Luft im Leitungsteam. Dieses Jahr begann sie in ihrer Tätigkeit als Leiterin und leitet mit anderen Leitenden die Gruppe «Giftige Eichhörnli». Wir freuen uns jetzt schon auf die weitere gemeinsame Zeit mit dir im Leitungsteam!

Ein paar Worte von Lukas:

Nach fast 18 Jahren in der Schar trete ich als aktives Mitglied aus und Blicke auf eine wunderbare Zeit zurück. Im Herzen werde ich aber immer ein Jublaner bleiben.

Als Kind freute ich mich jeweils immer auf die Gruppenstunden und vor allem die unvergesslichen Lager mit den Nachtübungen und der Leiterjagd. Es gibt unzählige lustige und spektakuläre Geschichten und Erinnerungen, von denen ich heute noch gerne erzähle. Vielen Dank an alle meine ehemaligen Leiter, welche diese Erlebnisse und Geschichten überhaupt ermöglicht haben und mich sicherlich auch dazu animiert haben, selbst Leiter zu werden.

Ab dem Herbst 2013 war ich selbst Leiter und konnte in verschiedenen Funktionen den Scharalltag mitgestalten, Verantwortung übernehmen und kreativ sein. Das hat mir grossen Spass gemacht. Dies ist natürlich auch nur mit einem guten Leitungsteam möglich. Das Leitungsteam hat sich zwar im Laufe der Jahre immer wieder verändert, nichtsdestotrotz war es immer ein Spass, einen Anlass zu planen, durchzuführen oder ausklingen zu lassen. Mit euch waren selbst die langen Aufräum- oder Zügelstage lustig!

Ich möchte mich zudem auch noch bei allen Teilnehmenden sowie bei den Eltern bedanken. Ohne eure Freude und Motivation an Scharanlässe zu kommen respektive das Vertrauen der Eltern in uns, wären diese nicht möglich.

Zu guter Letzt wünsche ich der ganzen Schar und insbesondere dem Leitungsteam: Viele tolle, unfallfreie und vor allem lustige Anlässe, Lager und Erinnerungen.

Machts gut und bis bald, meine Lebensfreunde!

Ein paar Worte von Damian:

Im Jahre 2007 trat ich der Jubla bei und entschied mich direkt nach dem ersten Sommerlager, damals in Eigenthal, dass ich in der Schar bleiben möchte – eine Entscheidung, die ich seither nie bereut habe. Seit jeher war ich als Jublaner in der Schar dabei und ebendiese Schar bescherte mir unvergessliche Momente. Noch heute denke ich sehr gerne an die Sommerlager zurück, sei es die einzigartige Geschichte von «Ignitzok» im Jahr 2008, das Abenteuer KaLa 2009 oder mein letztes Lager als Teilnehmer im Jahr 2014 in Bächli – in Erinnerung bleibt so einiges. Aber auch das Kuhfladenbingo, die vielen Pflingstlager, Halloweennachtübungen und Adventsevents waren für mich grosse Highlights und fester Bestandteil meiner Jahresplanung.

2015 wurde ich schliesslich zum Leiter gekürt. Ich musste lernen, Verantwortung zu übernehmen, in die neue Rolle hineinwachsen und meinen neuen Platz in der Schar finden. Im Jahr 2018 übernahm ich das Amt des Aktuars, 2019 die Homepage und schlussendlich durfte ich der Schar im Amt als Scharleiter weiterhelfen. Ich bin unendlich dankbar, für die unzähligen und unvergesslichen Momente, die ich erleben durfte, die Erfahrungen, die ich machen durfte und die Entwicklung, die ich dank dieser Schar gemacht habe.

16 Jahre später habe ich mich aus diversen Gründen entschieden, mich aus dem Verein zurückzuziehen und Platz für frischen Wind zu machen. Nach 8 Sommerlagern als Teilnehmer, 9 als Leiter und unzähligen Gruppenstunden ist für mich die Zeit zu gehen gekommen.

Gerne möchte ich meine letzten Zeilen dazu nutzen, all meinen Wegbegleiter/innen ganz herzlich zu danken. Seien es meine ehemaligen Leiter/innen, meine Mitjublaner/innen und auch den vielen Begleitpersonen – es war unvergesslich! Herzlichen Dank dafür!

Ich war immer einer der grossen Worte, aber nun verstummen sie langsam, aber sicher. Ich wünsche der Jungwacht Blauring Bischofszell, sprich allen Teilnehmenden, allen Leitpersonen, dem Präses Pascal und dem ganzen Umfeld nur das Beste! Möge euch das Zusammensein ebenso viele unvergessliche Momente und Geschichten bescheren, wie es mir geschah!

Bevor ich nun aber allzu sehr sentimental werde, möchte ich meinen Monolog mit einem Zitat beenden:

«Ich habe fertig!»

## Jahresbericht Präses

Mein 1. Jahr als Präses hat mich in vielen Punkten überrascht und es ist für mich spannend zu sehen, wie sehr sich das Scharleben äusserlich verändert hat, es sich aber trotzdem so anfühlt, als ob man selbst wieder dabei wäre. Wenn ich auf die Anlässe und die Lager in diesem Jahr zurückblicke, bin ich erfreut wie vielfältig die jungen Leiterinnen und Leiter das Programm gestalten. Besonders hervorheben möchte ich, dass Hohe Bewusstseins des Leitungsteams für die Verantwortung, welche Sie übernehmen. Gerade im Pfingst- und im Sommerlager wurde sehr viel Wert auf Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder gelegt. Ich hatte kaum Bedürfnisse, mich gross einmischen zu müssen und konnte gespannt beobachten, wie die Jugendlichen, die sich immer wieder neu ergebenden Problemstellungen lösten.

Für mich waren Pfingst- und Sommerlager wichtige Prozesse, um die Schar kennenzulernen und auch zu sehen, wie es mir dabei ergeht. Im Pfingstlager 3 Tage und 2 Nächte im Zelt zu verbringen ist per se immer eine grossartige Erfahrung und dieses Jahr hat auch das Wetter gestimmt. Zeltlager erfordern generell etwas mehr Mut, auch für die Kinder, schliesslich schläft man in der Natur auf dem Boden und nicht in einem bequemen Bett auf einer dicken Matratze. Organisatorisch sind Zeltlager ebenfalls ein Mehraufwand, wo und wie macht man die Küche, welches Material nehmen wir mit und wie wird es gelagert, wo sind die Sanitären Anlagen, etc. All dies muss geplant werden, was in einem Haus grundsätzlich vorhanden ist. Es ist ein grosser Wunsch vom Leitungsteam, regelmässig Zeltlager durchführen zu können, obwohl Hauslager vielleicht etwas beliebter sind bei Kindern. Für mich ist klar warum, in einem Zeltlager ist das Gemeinschaftsgefühl immer etwas höher und der Grundsatz «Natur erleben» entfaltet seine volle Wirkung.

Was im Pfingstlager gilt, gilt natürlich auch im Sommerlager. Dieses Jahr allerdings nicht im Zelt, sondern in einem tollen Haus mit Wald und Feuerstelle direkt vor der Türe. Die friedliche und verspielte Stimmung und das abwechslungsreiche Programm werde ich so schnell nicht vergessen.

Ganz wichtig für die Schar war zudem der Bezug der Stiftsamtei im Februar. Endlich konnte man, nach der längeren Sanierung, wieder zurück in die bekannten Räumlichkeiten. Für die Schar und das Scharleben ist es super, wieder in der Altstadt die Gruppenstunden beginnen und beenden zu können. Die neuen Räumlichkeiten bieten mehr Komfort, erfordern jedoch einen höheren Austausch und mehr Koordination, da das Dachgeschoss nun mit weiteren kirchlichen Vereinen geteilt wird.

Ich bedanke mich beim Leitungsteam für ihren engagierten Einsatz und freue mich darauf, mit euch im Jahr 2024 spannende Geschichten zu schreiben. Besonders das Sommerlager, welches als Zeltlager stattfindet, wird bestimmt ein schönes Highlight werden. Ich wünsche uns allen



viel Mut und Selbstvertrauen, um die Kinder der Jubla Bischofszell begeistern zu können und einen guten Start ins neue Jahr.

Liebe Grüsse

Pascal Fitze

## Jahresbericht Scharleitung

Erneut ist ein ereignisreiches Jahr vergangen. Anfang des Jahres sind wir in die renovierte Stiftsamtei umgezogen und haben uns schnell an die neuen Räumlichkeiten angepasst. Unsere drei Gruppen (Jublinis, Giftige Eichhörnli und Pogostick-Pandas) sowie das Leitungsteam haben die neuen Räume genossen. Wir haben viele entspannte Stunden beim Basteln, Schatzsuchen, Geländespielen oder einfachem Beisammensein verbracht. Neben den Gruppenstunden können wir auf erfolgreiche Veranstaltungen wie den Kristallcup, den Muttertags-Brunch, den Adventevent und zwei gelungene Lager zurückblicken.

Ein grosser Dank geht an alle Leiter und Leiterinnen, die ihre Freizeit in Jungwacht Blauring Bischofszell investieren. Gemeinsam entwickeln sie immer wieder fabelhafte Ideen und lassen die Augen der Kinder leuchten. Ein besonderer Dank gilt Petra Heeb, Damian Keller und Lukas Keller, die viele Jahre Teil unserer Gemeinschaft waren und uns aus zeitlichen Gründen leider dieses Jahr verlassen mussten. Wir freuen uns jedoch darauf, sie weiterhin als Ehemalige bei unseren Veranstaltungen begrüssen zu dürfen. Ausserdem freuen wir uns, Mariia Khudiakova als neue Leiterin im Team zu haben. Wir sind sicher, dass ihre Kreativität und Hilfsbereitschaft einen grossen Beitrag dazu leisten werden, dass die Kinder unvergessliche Gruppenstunden und Veranstaltungen erleben.

Weiter möchten wir uns bei Anna Steinmann bedanken, die gemeinsam mit Rahel Heeb das Amt der Scharleitung übernimmt. Als langjähriges Mitglied wird sie mit ihrem Elan das Leitungsteam weiterhin unterstützen und ein wundervolles Programm für alle Kinder ermöglichen.

Zusätzlich möchten wir unserem neuen Präses Pascal Fitze danken. Er hat frischen Wind in unsere Schar gebracht und unterstützt uns tatkräftig. Wir sind froh, jemanden so hilfsbereites und engagiertes an unserer Seite zu haben.

All diese Momente, die uns ein Lächeln ins Gesicht zauberten, wären ohne eure Mitarbeit nicht möglich gewesen. Daher möchten wir diesen Jahresbericht nutzen, um auch euch allen aus vollem Herzen zu danken.

Ein besonderer Dank gilt allen Kindern, die immer mit Begeisterung dabei sind. Ihr bringt Freude und Lebensenergie in unsere Schar. Natürlich möchten wir uns auch bei allen Eltern für ihre unglaublich wertvolle Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Darüber hinaus danken wir allen anderen Personen, Firmen und Sponsoren, die uns auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Jungwacht Blauring Bischofszell  
c/o Bea Vicentini  
Schottengasse 7  
9220 Bischofszell  
[www.jungwachtblauringbischofszell.com](http://www.jungwachtblauringbischofszell.com)



Das Jahr 2023 ist wie im Flug vergangen, und wir freuen uns nun auf ein weiteres spannendes Jahr mit euch allen. Wir hoffen, dass uns das kommende Jahr viele fröhliche Gesichter und unvergessliche Stunden mit alten und neuen Freunden bringt.

Einen guten Start ins neue Jahr wünschen Euch

Damian Keller, Anna Steinmann und Rahel Heeb

Scharleitung Jungwacht Blauring Bischofszell